



Der Missbrauch der Leiharbeit muss aufhören

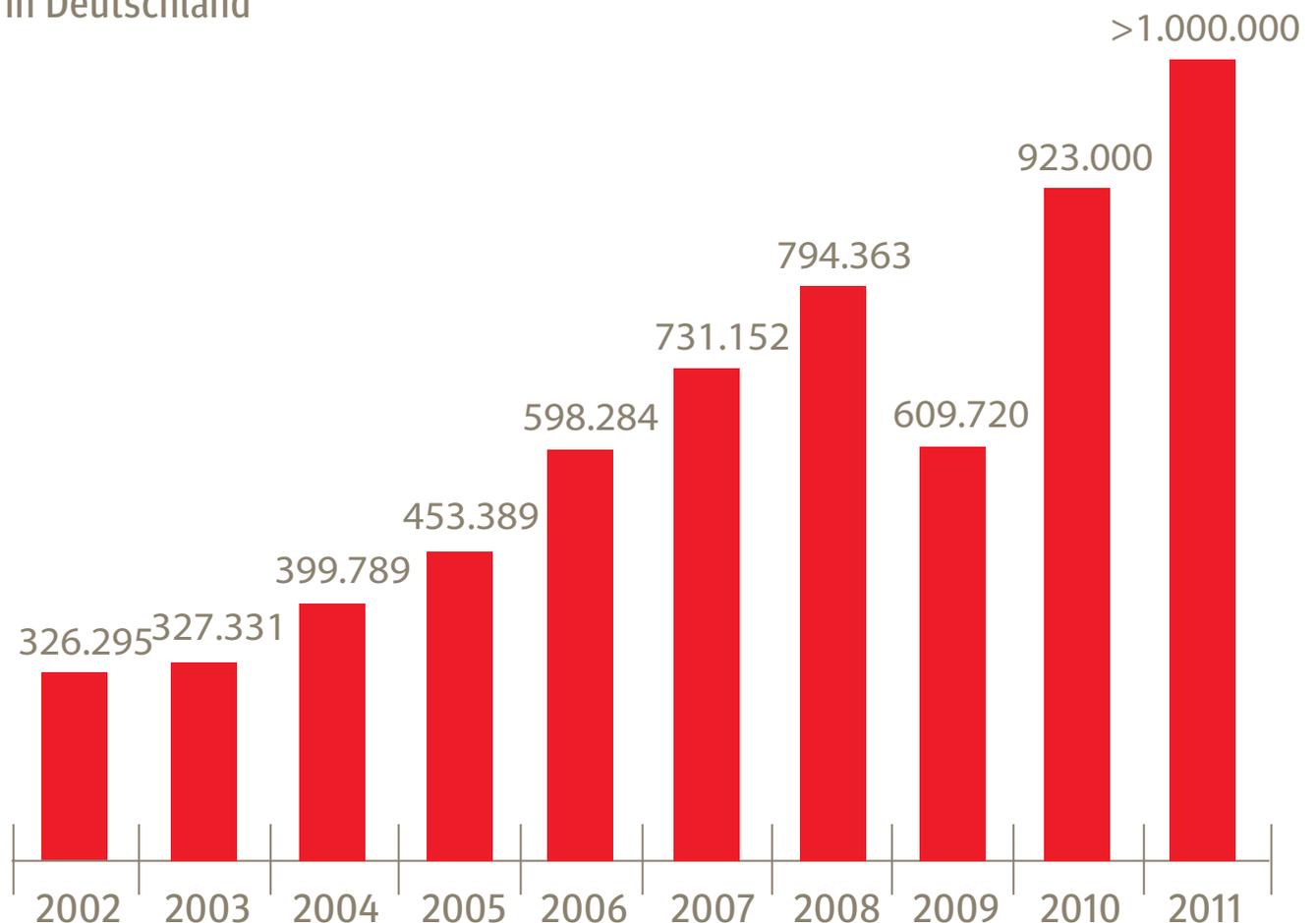
- Arbeitgeber nutzen Leiharbeit strategisch, um in den Betrieben **tarifliche Standards zu unterlaufen** und mitbestimmungsfreie Zonen zu errichten. So spalten sie die Belegschaften in zwei Klassen.
- Die Betriebsräte in den Entleihbetrieben brauchen **mehr Mitbestimmungsrechte**, um Leiharbeit verhindern oder – wo nötig – gestalten zu können. Darüber verhandeln wir mit den Metallarbeitgebern.
- Der Gesetzgeber muss dem **Missbrauch der Leiharbeit** einen **Riegel vorschieben**: Sie muss wieder auf Auftragsspitzen begrenzt werden. Deshalb machen wir weiterhin Druck auf die Bundesregierung.





Anzahl der Beschäftigten in Leiharbeit

in Deutschland



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA); Institut der deutschen Wirtschaft (IW); Bundesverband Zeitarbeit Personal-Dienstleistungen e.V. (BZA)

Seit der Lockerung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes 2002/2003 ist die Anzahl der Beschäftigten in Leiharbeit rasant angestiegen. Sie hat sich seit 2003 mehr als verdreifacht. In der Krise waren Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter die Ersten, die gehen mussten. Inzwischen hat ihre Zahl einen neuen Höchststand erreicht. Rund 43 Prozent der Neueinstellungen im Organisationsbereich der IG Metall erfolgten nach der Krise über Leiharbeit.

Die **Tarifrunde 2012** im Internet

igmetall.de/metall-tarifrunde-2012

